

Aktionsgruppen wollen „Verborgene Schätze“ heben

Entdeckungen entlang der „Straße der Romanik“ vom Elbestrand bis ins Harzvorland rücken in den Fokus

Irxleben (tj) • Auf eine Weiterführung und Fortentwicklung des Tourismusprojektes „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ setzen die Spitzen von fünf Lokalen Aktionsgruppen (LAG). Das Projekt umfasst 47 Erlebnispunkte zwischen den 14 offiziellen Stationen der touristischen Erlebnisroute „Straße der Romanik“ im Gebiet der fünf Aktionsgruppen. Die fünf LAG erstrecken sich vom Elbestrand bis zum Harzvorland.

Auf einer gemeinsamen Sitzung im Irxleber Rathaus haben die Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppen Börde, Bördeland, Rund um den Huy, Colbitz-Letzlinger-Heide und Flechtinger Höhenzug vereinbart, im anstehenden Förderzeitraum der Europäischen Union bis 2020 das Marketing und die Infrastruktur für die „Verborgenen Schätze“ voranzutreiben. In der ersten Phase dieses gemeinsamen Tourismusprojektes, das seit 2013 läuft, war eine Studie entstanden, die inzwischen als aufwändig gestaltete Broschüre in einer Auflage von 2500 Exemplaren veröffentlicht worden ist. Nach einmütiger Einschätzung der LAG-Vertreter in Irxleben ist eine erneute Auflage dieser Image-Broschüre in größeren



Vertreter der fünf Lokalen Aktionsgruppen trafen sich, um die Weiterentwicklung des Tourismusprojektes „Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“ zu besprechen. Foto: privat

Stückzahlen unbedingt vonnöten, um das Projekt einer breiteren Öffentlichkeit potenzieller Kulturtouristen zwischen Harz und Heide bekannt zu machen.

Einigkeit herrschte in Irxleben darüber, dass die „Verborgenen Schätze“ auch in der kommenden EU-Förderphase in die sogenannten Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) aller fünf LAG als überregionales Kooperationsprojekt aufgenommen werden soll. Die LES stellen die grundlegenden Handlungskonzepte in der be-

ginnenden EU-Förderphase jeder Aktionsgruppe dar.

Kernziel des gemeinsamen Tourismusprojektes ist eine weitere Vernetzung der beteiligten Akteure an den 47 Erlebnisstationen zum Beispiel durch gemeinsame Seminare und Arbeitstreffen sowie die Einbindung weiterer kultureller Angebote in lokaler Nähe der Erlebnispunkte. Die 47 Stationen sollen von den lokalen Tourist-Informationen konzentriert vermarktet werden. Die Vernetzung der „Verborgenen Schätze“ wird somit zum Ka-

„Verborgene Schätze an der Straße der Romanik“

Idee: Erschließung neuer touristischer Anker zwischen den Stationen an der Straße der Romanik durch fünf Lokale Aktionsgruppen, in denen sich 14 offizielle Stationen befinden; Bisher gehören 47 Erlebnisstationen zu den „Verborgenen Schätzen“, sie erzählen ihre Geschichte und Geschichten im Kernland deutscher Geschichte zwischen Elbestrand und Harzvorland

Beteiligt sind die Lokalen Aktionsgruppen: Flechtinger Höhenzug, Colbitz-Letzlinger-Heide, Börde, Börde-

land und Rund um den Huy

Offizielle Stationen der „Straße der Romanik“ zwischen Elbe und Huy: Klosterkirche Hillersleben, Klosterkirche Groß Ammensleben, Stiftskirche Walbeck, Stephanuskapelle Bebertal, Ruine Nordhusen/Hundisburg, Paulskirche Seehausen, Burg Wanzleben, Stiftskirche Hamersleben, Kloster, Hadmersleben, Kloster Gröningen, Westerbürg, Huysburg, Dom und Kirche „Unser Lieben Frauen“ Halberstadt, Stephanuskirche Osterwieck

talysator der Vernetzung des Tourismusmarketings der LAG zwischen Elbe und Harzvorland.

Zudem wird eine Errichtung von Informationstafeln an den Erlebnisstationen selbst – ähnlich wie an der Straße der Romanik – angestrebt. Im Visier ist auch die Verbindung des Radtourismus mit der Erlebnisroute. Mit dem Elberadweg, dem Aller-Elbe-Radweg, dem Aller-Radweg, dem Aller-Harz-Radweg, dem Börderradweg und dem Holunderradweg queren beziehungsweise tangieren

gleich mehrere Radfahrrou-ten von überregionaler Bedeutung den Bereich der verborgenen Schätze. Piktogramme an den Radwegweisern sollen auf die „Verborgenen Schätze“ verweisen. Auch eine eigene Internet-Seite soll über das Projekt ausführlich informieren. Bereits zum großen Jubiläum „500 Jahre Reformation“ im Luther-Jahr 2017 und zum 25-jährigen Bestehen der Straße der Romanik im Jahr 2018 sollen diese Vorhaben umgesetzt sein. Das ist erklärtes Ziel der Irxleber LAG-Konferenz.